Schema zur Beteiligung der Clearingstelle des Landes Niedersachsen

Erarbeitung eines Gesetzes-/Verordnungsentwurfs, durch das zuständige Fachressort der Landesregierung, inklusive Prüfung, ob dieser **erhebliche Mittelstandsrelevanz** aufweist *(§ 31 a Abs. 1 S. 1 GGO)*

Ja

Mittelstandsrelevanz und/oder Erheblichkeit **unklar**

Klärung und Beratung durch **Clearingstelle**, ob **erhebliche Mittelstandsrelevanz** gegeben

Nein

Ja

Staatssekretärsbesprechung wird mit Referentenentwurf **Beschlussvorschlag zur Einleitung** eines **Clearingverfahrens** vorgelegt *(§§ 10 Abs. 3, 31 a Abs. 1 S. 3 GGO)*

Beauftragung zur Durchführung des Clearingverfahrens

- Dauer **3 – 6 Wochen**, Abweichungen vom Zeitraum nach Maßgabe des Fachressorts nach Abstimmung in Staatssekretärsbesprechung möglich *(§ 31 a Abs. 3 GGO)*
- Clearingstelle stellt Ergebnisse des Clearingverfahrens in Form einer **gutachterlichen Stellungnahme** zur Verfügung (Votum und ggf. Vorschläge für mittelstandsfreundlichere Regelungen) *(§ 31 a Abs. 1 S. 4 GGO)*

Fachressort entscheidet, wie mit Empfehlungen der Clearingstelle umgegangen werden soll; **Ergebnis der Prüfung der Clearingstelle** ist **in Kabinettsvorlage** darzustellen, Abweichungen von Empfehlungen und Grunde für die Abweichungen sind in Kabinettsvorlage zu vermerken *(§ 31 a Abs. 4 S. 1 und 2 GGO)*

Nein

Vermerk des Ergebnisses in Kabinettsvorlage *(§ 31 a Abs.1 S. 2 GGO)*

Sonstige rechtliche Fragestellungen, die eine **erhebliche Mittelstandsrelevanz** aufweisen *(§ 31 a Abs. 2 S. 3 GGO)*

Möglichkeit

Beratung durch Clearingstelle

Stand: November 2020